



Mit einem originellen Duo-Auftritt sorgten am Mittwoch der DJ Michi Kaspar und der Trompeter David Thalmeier aus Freising für eine swingende Überraschung im Jazz Club Hirsch. Von ausgesuchten Vinyl-Kostproben jeglicher Güte und Stilrichtung, die mit akribischer Fingerfertigkeit ineinander "gescracht" wurden, ließ sich der in Amsterdam studierende Trompeter zu immer neuen melodischen Ideen inspirieren und nutzte den Auftritt ansonsten zum öffentlichen Üben. Freilich unter Mitwirkung zahlloser Musikerkollegen, die als ideale Begleiter brav und namenlos in der Schallplatten-Konserve blieben.

Mit Blick auf die flaue Konjunktur kann nach diesem gelungenen Experiment aufgetmet werden: finanziell schwächelnde Clubs können Durststrecken künftig mit einem Solisten und einem cleveren DJ überbrücken. Mit Blick auf Musiker, die nach öffentlichen Auftritten lechzen, erscheint jedoch Skepsis angesagt. Denn wenn das Schule macht, dass die einen fürs öffentliche Üben zu Play-Along-Musikkonserven belohnt und die anderen fürs fleißige Üben von Live-Musik bestraft werden, dann kann auch der Jazz Club Hirsch bald dicht machen. Trotzdem: gegrooved hat's und eine originelle Abwechslung war's auch! Mehr nicht.